

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein

7. Jahrgang

Donnerstag, den 30. Oktober 2025

Nr. 22

31.10.2025

Beginn 18.00Uhr

**Ab 19:00Uhr Kinderdisco mit
DJ Reussi**

**Zwergenbehalen mit
Zwergstatt Gräfenroda
Fuer Speis und Trank
ist gesorgt**



**Spuk auf der
Burg**

Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda

Fax: 036205 933-33

E-Mail: info@gemeinde-geratal.de

Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Samstagsöffnungszeiten

09:00 -11:00 Uhr 08.11.2025 und 13.12.2025

Außenstelle Ortsteil Geraberg

Ohrdrufer Straße 29, 99331 Geratal

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Tel. 03677/797520

Durchwahlnummern:

Vorwahl 036205 933 -

Amtsblatt - 32

Bauverwaltung - 42, - 43, - 44,

Bürgerservicebüro - 51, - 53, - 14 - 15

EDV - 37

Friedhofsverwaltung - 14, - 15

Geschäftsstelle WAwZV - 55

Grundstücksverwaltung - 45

Kasse WAwZV „Obere Gera“ - 29

Kassenverwaltung - 19, - 23, - 25

Kämmerei - 12, - 21, - 26

Kindergarten An-/Abmeldungen- 34

Ordnungsverwaltung - 16, - 22

Personalverwaltung/ - 35

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit - 47

Sekretariat/Hauptverwaltung - 0, - 30, - 32, - 36

Steuern/Abgaben - 13, - 18

Vermietung/Verpachtung

Gebäudemanagement - 41, - 49

Außenstellen/Sonstiges

Bauhof Leiter: 0175/5449277

stellv. Leiter: 01522/2649840

Kindergarten Geraberg 03677/797516

Geschwenda 036205/76695

Gossel 036207/469217

Gräfenroda 036205/76524

Thermometermuseum Geraberg 03677/205681

Tourismusbüro Frankenhain 036205/76366

Schiedsstelle Geratal 0151/42071791

(Erreichbarkeit: Mo - Fr 10:00 - 17:00 Uhr)

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Geratal

Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachung

Die Ordnungsverwaltung der Gemeindeverwaltung Geratal, Sachgebiet **Fundbüro**, macht bekannt:

Aufgrund des § 1 der Thüringer Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Fundrechts vom 25. Mai 1999 (in der derzeit gültigen Fassung) sind die Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis zuständige Behörde nach § 965 Abs. 2 Satz 1, § 966 Abs. 2 Satz 2 und §§ 967, 973 bis 976 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für die Aufgaben auf dem Gebiet des Fundrechts.

Die Empfangsberechtigten der nachfolgend aufgeführten Fund-sachen werden hiermit aufgefordert, **bis zum 30. April 2026** ihre Rechte anzumelden.

Fundgegenstand	Funddatum	Fundort - Geratal Ortsteil
Schlüsselring mit 3 Schlüsseln und 2 Anhängern: „Hexe“ und „Katze“	30.08.2025	OT Geraberg, Gartenanlage oberhalb Dr.-Mohr-Straße
Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln	14.09.2025	OT Gräfenroda, Straße des Aufbaus
schwarzer Pullover	02.10.2025	OT Geraberg, Außenstelle Gemeindeverwaltung
2 gelb/weiße Taschen mit Aufschrift „Schwip Schwap“, ein blau/gelbes Tuch	02.10.2025	OT Gräfenroda, Waldstraße
Schlüsselbund mit 9 Schlüsseln, 5 Schlüsselringen	03.10.2025	OT Gräfenroda, Alte Lache

Die Bilder zu den Fundgegenständen können auf der Homepage der Gemeinde Geratal besichtigt werden.

Ordnungsverwaltung
Gemeinde Geratal

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 4. November 2025

Nächster Erscheinungstermin

Donnerstag, den 14. November 2025

Stellenausschreibung

Mitarbeiter (m/w/d) für das Deutsche Thermometermuseum Geraberg

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis sucht für das Deutsche Thermometermuseum im Ortsteil Geraberg einen Mitarbeiter (m/w/d) zur Unterstützung und Vertretung der hauptamtlichen Kraft. Die Stelle ist zum 01.01.2026 zu besetzen und wird im Rahmen einer **geringfügigen Beschäftigung** vergütet (Beschäftigungsumfang 43 Std. pro Monat; Bruttolohn 13,90 € pro Stunde).

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere

- Vertretung der hauptamtlichen Kraft im Abwesenheitsfall (Urlaub / Krankheit)
- selbstständiges Arbeiten im Museum und im Archiv (Inventarisierung und Archivierung von Exponaten)
- Durchführung von Führungen durch das Museum
- Recherchen in Literatur und Internet
- Mitwirkung bei der Erstellung von fachlichen Publikationen, Beschriftungen und Werbetexten
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen
- Reinigen und Konservieren der Vitrinen und Exponate

Sie haben Interesse und

- haben bereits berufliche Erfahrungen oder eine abgeschlossene Ausbildung im Tätigkeitsbereich oder verfügen über vergleichbare Qualifikationen,
- können gewissenhaftes, selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten miteinander vereinen,
- haben ein freundliches Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen,
- zeigen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein sowie Einsatzbereitschaft und
- sind flexibel und dazu bereit, an Samstagen sowie in Ausnahmefällen (z. B. Tag des offenen Denkmals) auch an Sonntagen zu arbeiten?

Dann bewerben Sie sich gern umgehend unter Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der

Gemeindeverwaltung Geratal
- Personalverwaltung -
An der Glashütte 3
99330 Geratal

oder per E-Mail an:

bewerbung@gemeinde-geratal.de

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen die Beschäftigten der Haupt- und Personalverwaltung (036205 / 9330) oder des Deutschen Thermometermuseums Geraberg (03677/205681) gern zur Verfügung.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen bleiben bei der Gemeindeverwaltung Geratal und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber nach 6 Monaten (soweit diese während dieser Zeit zu den allgemeinen Sprechzeiten der Verwaltung nicht abgeholt wurden) vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen ist ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beizufügen. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

gez. Dominik Straube
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Nachruf

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Diplom-Meteorologe André Zorn

der am 12. September 2025 im Alter von 62 Jahren
viel zu früh verstorben ist.

André Zorn war von 1994 bis 2019 Mitglied des Gemeinderates und von 2014 bis 2019 Erster Beigeordneter der Gemeinde Frankenhain. Mit großem Engagement hat er sich stets für seinen Heimatort eingesetzt, ihn weiterentwickelt und den Beitritt zur Gemeinde Geratal mit auf den Weg gebracht.

Beruflich als Meteorologe tätig, setzte er sich aktiv und mit hohem Fachwissen mit drängenden Umwelt- und Zukunftsthemen auseinander, wie in Fragen des Immissions-schutzes und der Umweltmeteorologie. Er war anerkannter beratender Meteorologe der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG), öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der IHK sowie Fachbegutachter der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS). Als gefragter Referent gab er sein Wissen auf zahlreichen Fachveranstaltungen weiter.

Sein vielseitiges Verständnis für die Menschen vor Ort hat er in zahlreichen ehrenamtlichen Engagements in unterschiedlichen Vereinen der Region gezeigt. Dabei ist er nie davor zurückgeschreckt, auch Verantwortung zu übernehmen, wie im Angelsportverein Frankenhain e.V., im SV Eintracht Frankenhain e.V. sowie im Ortskuratorium Frankenhain e.V.. Weiterhin engagierte er sich im Vorstand vom Förderverein Deutsches Thermometermuseum e. V. und brachte hier sein meteorologisches Fachwissen mit ein.

Andre Zorn hat in unserer Region Spuren hinterlassen, durch seine Persönlichkeit, seine Kompetenz und seinen Einsatz. Sein langjähriges Wirken bleibt uns in ehrender Erinnerung. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Anke Zorn, seiner Familie und allen Angehörigen.

In dankbarer Erinnerung

Dominik Straube
Bürgermeister Gemeinde Geratal

Thomas Heyer
Ortschaftsbürgermeister Frankenhain
- im Namen des Gemeinderates Geratal
und des Ortschaftsrates Frankenhain -
Gemeinde Geratal, im Oktober 2025

Kindertageseinrichtung

Sportlicher Besuch in der Kita

Im August durften wir unter dem Thema „Sport - und Entspannung“ einen besonderen Gast in unserer Kita begrüßen: Die Physiotherapeutin Frau Monika Fritsch kam für zwei Tage zu uns und gestaltete eine abwechslungsreiche Sportstunde im Bewegungsraum.

Mit viel Freude und Fachwissen führte sie die Kinder durch ein buntes Bewegungsprogramm. Nach einer gemeinsamen Erwärmung ging es weiter mit verschiedenen sportlichen Übungen. Ein besonderes Highlight war die fantasievolle Bewegungsgeschichte, bei der die Kinder aktiv in kleine Abenteuer eintauchten.



Zum Abschluss durften sich alle bei einer wohltuenden Massage mit bunten Pompons entspannen – ein schöner Ausklang für einen aktiven Vormittag.

Die Kinder hatten großen Spaß und waren mit voller Begeisterung dabei.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Fritsch für ihr Engagement und die liebevoll gestalteten Sporteinheiten!



Interkulturelle Woche in der Kita „Regenbogen“ Geraberg

Im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ des IIm-Kreises erlebten die Schulanfänger vom 22.9. bis 25.9. eine ganz besondere Woche.

In den Veranstaltungen „Faires Frühstück“, „Nachhaltiger Konsum und Ich“ und „Schokoladenwerkstatt“ befassten wir uns unter anderem mit den Fragen:

Wohin mit dem Müll?

Woher kommt die Schokolade?

Warum ist die Banane krumm?

Bei Geschichten, Liedern und Mit-Mach-Aktionen fanden wir viele Antworten.

Aus Müll wurde ein Bienenhotel gebastelt und die selbstgemachte Trinkschokolade war ebenso lecker wie unsere Bananenshakes.

Es war eine spannende und erlebnisreiche Woche.



Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN LANDGEMEINDE GERATAL

NOVEMBER 2025

Frankenhain

 **Dienstag, 04.11. | 16:30 Uhr**
Blutspende

Modellbahnclub, Kleine Waldstraße;
Institut für Transfusionsmedizin Suhl

 **Dienstag, 11.11. | 17:30 Uhr**
Umzug zu Martini

Treffpunkt: Plan
Freiwillige Feuerwehr Frankenhain e. V.

 **Sonntag, 16.11. | 10:30 Uhr**
Gottesdienst

Barockkirche „St. Leonhard“
Evang. Luth. Pfarramt Grf.-Geschwenda

 **Samstag, 22.11. | 09:30 Uhr**
Cyclocross

Sportplatz
Skiverein Eintracht Frankenhain e. V.

 **Samstag, 29.11. | 15:00 Uhr**
Weihnachtsmarkt

Plan
Ortskuratorium Frankenhain

 **Sonntag, 30.11. | 10 Uhr**
Gottesdienst zum 1. Advent

Barockkirche „St. Leonhard“
Evang. Luth. Pfarramt Grf.-Geschwenda

Geraberg

 **Samstag, 01.11. | 10 Uhr**
Baumpflanzaktion

Treffpunkt: Friedhof Arlesberg
Regionalverbund Thüringer Wald e. V.

 **Sonntag, 02.11. | 10 Uhr**
Gottesdienst

„St. Bartholomäus“ Kirche
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Geratal,
Kleinbreitenbach, Plaue u. Rippersroda

 **Freitag, 07.11. | 17 Uhr**
Martinstag

„St. Bartholomäus“ Kirche
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Geratal,
Kleinbreitenbach, Plaue u. Rippersroda

 **Sonntag, 23.11. | 10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl

„St. Bartholomäus“ Kirche
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Geratal, Klein-
breitenbach, Plaue u. Rippersroda

Geschwenda

 **Donnerstag, 06.11. | 15 Uhr**
Sprechstunde
Seniorenbeirat

„Altes Rathaus“, Neue Sorge 1
Seniorenbeirat Gemeinde Geratal

 **Samstag, 08.11. | 17 Uhr**
Lichterfest

Treffpunkt: Neue Sorge 1,
anschließend Waldbad
Waldbadverein Geschwenda e. V.

 **Mittwoch, 12.11. | 14:30 Uhr**
Kaffee-Klatsch

Waldbad
Waldbadverein Geschwenda e. V.

 **Sonntag, 16.11. | 14 Uhr**
Andacht zum Volkstrauertag

Friedhof Geschwenda
Evang. Luth. Pfarramt Grf.-Geschwenda

 **Sonntag, 23.11. | 10:30 Uhr**
Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag

Nikolaikirche
Evang. Luth. Pfarramt Grf.-Geschwenda

 **Donnerstag, 27.11. | 14 Uhr**
Seniorentreff

„Altes Rathaus“, Neue Sorge 1
Arbeitsgruppe Seniorentreff

 **Samstag, 29.11. | 15 Uhr**
Hofadvent

Lange Gasse 2
Familie Schmidt und Helfer

Gräfenroda

 **Donnerstag, 06.11. | 16 Uhr**
Blutspende

Gemeinschaftsschule Gräfenroda,
Zum Wolfstal 43;
Institut für Transfusionsmedizin Suhl

 **Samstag, 08.11. | 10 Uhr**
Kreismeisterschaft
im Gewichtheben

Turnhalle; SV 90 Gräfenroda

 **Sa. 08.11. 14 Uhr; So. 09.11. 15 Uhr**
Jubiläumskonzerte

Bürgerhaus „Dt. Hof“;
Musikverein Geraberg e. V.

 **Sonntag, 09.11. | 10 Uhr**
Gottesdienst

„St. Laurentius“ Kirche
Evang. Luth. Pfarramt Grf.-Geschwenda

 **Sonntag, 16.11. | 10:30 Uhr**
Gottesdienst & Andacht
zum Volkstrauertag

„St. Laurentius“ Kirche & Friedhof
Gräfenroda; Ortschaftsbürgermeister;
Evang. Luth. Pfarramt Grf.-Geschwenda

 **Dienstag, 18.11. | 14:00 Uhr**
Sprechstunde
Seniorenbeirat

„AWO-Begegnungsstätte“, Bahnhofstr. 3
Seniorenbeirat Gemeinde Geratal

 **Samstag, 22.11. | 13:30 Uhr**
Kinder Backen für Senioren

Bürgerhaus „Deutscher Hof“;
Bahnhofstraße 3-5;
Gemeinde Geratal in Kooperation mit
Florentine Nelz

 **Sa.-So. | 29.-30.11.**
Modellbahnausstellung

Samstag: 12 bis 18 Uhr;
Sonntag: 10 bis 17 Uhr;
Vereinsgebäude | Waldstraße 72 b
Verein für historische Technik und
Eisenbahngeschichte Gräfenroda e. V.

 **Samstag, 29.11. | 14:00 Uhr**
Adventsnachmittag

rund um das Haus Grevenrot
Haus Grevenrot;
Heimatverein Gräfenroda e. V.

Gossel

 **Montag, 10.11. | 17 Uhr**
Martinsumzug

Treffpunkt: Kindergarten Gossel
Evang. Luth. Kirchengemeinde Gossel

 **Samstag, 15.11. | 16:00 Uhr**
Gossel macht Bock

Gossler Saal im Gasthaus zur Erholung
Kirmesgesellschaft Gossel e. V.

 **Sonntag, 16.11. | 09 Uhr**
Andacht zum Volkstrauertag

Marienkirche
Evang. Luth. Kirchengemeinde Gossel

 **Sonntag, 23.11. | 09 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl

Marienkirche
Evang. Luth. Kirchengemeinde Gossel

 **Sonntag, 30.11. | 10 Uhr**
Gottesdienst

Marienkirche
Evang. Luth. Kirchengemeinde Gossel

Liebenstein

 **Sonntag, 02.11. | 14 Uhr**
Hubertusgottesdienst

„St. Johannis“ Kirche
Evang. Luth. Pfarramt Grf.-Geschwenda

 **Samstag, 08.11. | 18 Uhr**
Martinsumzug

Treffpunkt: Alte Schulstraße
Rasselbockverein Liebenstein e. V.

 **Sonntag, 23.11. | 09 Uhr**
Gottesdienst Ewigkeitssonntag

„St. Johannis“ Kirche
Evang. Luth. Pfarramt Grf.-Geschwenda

 **Sonntag, 30.11. | 15 Uhr**
Märchentheater

Ehemaliges Frischecenter
Rasselbockverein Liebenstein e. V.

Veranstaltungskalender Dezember 2025

Senden Sie uns Ihre Veranstaltungen bis 18.11.2025 per E-Mail an:
amtsblatt@gemeinde-geratal.de



Kultur



Tanz & Tradition



Wandern



Sport



Familie



Senioren



Gottesdienst

Gemeinde
Geratal



Gemeindeverwaltung Geratal • An der Glashütte 3 • 99330 Geratal OT Gräfenroda

Telefon: 036205 - 9333-0 • Fax: 036205 - 9333-33

E-Mail: info@gemeinde-geratal.de • Internet: www.gemeinde-geratal.de

Stand: 23.10.2025

Sonstige Mitteilungen

Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Telefon: 036205/ 76468

Email: info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten: Mo. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

02.11.2025 20. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Liebenstein, Hubertusmesse

08.11.2025 Samstag

16:30 Uhr Geschwenda, Martinstag

09.11.2025 Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr Gräfenroda, Gottesdienst

11.11.2025 Dienstag

17:30 Uhr Frankenhain, Martinsandacht

18:00 Uhr Gräfenroda, Martinsandacht

16.11.2025 Volkstrauertag

09:00 Uhr Gehlberg, GD zum Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr Frankenhain, GD zum Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr Gräfenroda, GD zum Ewigkeitssonntag und Volkstrauertag

14:00 Uhr Geschwenda, Andacht auf dem Friedhof

Ortsteil Gräfenroda

Vereine und Verbände

NACHRUUF

Wir trauern um unseren Zuchtfreund

Wolfgang Fischer

Er war 50 Jahre Mitglied im Kaninchenzuchtverein T250 Gräfenroda.

Von 1993 bis 2017 war unser Zuchtfreund Wolfgang Vorsitzender und prägte mit seiner arrangierten Arbeit den Zuchtverein sehr.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Mitglieder und Freunde des Kaninchenzuchtverein T250 Gräfenroda.



Geratal OT Gräfenroda im Oktober 2025

Vereinsnachrichten Partnerschaft „Gräfenroda-Vouziers“ e.V.

35 Jahre Partnerschaft mit Kirner Land / Rheinland Pfalz

Die Partnerschaft aus dem Kirner Land/Rheinland Pfalz geht in das 35. Jubiläum. Zum Tag der deutschen Einheit wurden vor 35 Jahren in Gräfenroda und auf Schloß Dhaun/Hochstetten-Dhaun Linden gepflanzt. Nun trafen sich Vertreter aus dem Kirner Land und Gräfenroda am 03.-05.10.2025 in Gräfenroda.

Aus dem Kirner Land waren zu Gast der Bürgermeister Thomas Jung, Partnerschaften und Büro des Bürgermeisters Verena Lang, der erste Beigeordnete Hans Helmut Döbell mit Frau Iris, Klaus Altvater, Günter Klasson und Heike Beenen, Helmut und Rosi Hein. Aus Gräfenroda der Präsident Partnerschaften Erhard Freitag, vom Verein Matthias Heinemann, Günther Meister, Steffen Heyder, Meike Eschrich, Matthias Kettner, Vera Diller, Lutz Machleit. Unser Bürgermeister (leider erkrankt) war nicht anwesend. Wir wünschen gute Besserung.

Bei der Anreise ging es gleich auf dem Kammberg zur Bergandacht mit Pfarrer Sebastian Pötzschke und zur Eröffnung der Kirmes mit den Dörrberger Musikanten. „Leckerer“ bot der Verein der Kaninchen an. Beim Treffen am Lindenplatz wurde der neu gebaute Platz vorgestellt. An der Linde, die vor 35 Jahren zum Tag der Einheit gepflanzt wurde, entstand ein gemeinsames Foto.

Am späten Nachmittag - die Festveranstaltung zum 35. Jahrestag der Partnerschaft im Einklang der deutschen Einheit. Hier folgten unserer Einladung weitere Gästen vom Ortschaftsrat Gräfenroda, dem Fußballsportverein, dem SV 90 und Pfarrer Pötzschke. Dabei gab es viel Unterhaltungen zu meist aus dem Bereich kommunales und Sport. Eine große Präsentation über die vielen Jahre der Aktivitäten in den beiden Verwaltungsgemeinden wurde moderiert von Matthias Heinemann und Erhard Freitag. Viele alte Fotos ließen die Anfänge der Partnerschaft und deren Begegnungen aufleben. Nach dem Festessen, Festrede des Bürgermeister Thomas Jung von der Verbandsgemeinde Kirner Land und Überreichen von Präsenten, ging es auf der Kegelbahn sportlich weiter.

Am nächsten Tag - eine Führung mit Herrn Dagg in der alten Erbförsterei am Dörrberg. Das Wetter spielte dann nicht so mit und wir fuhren mit dem Auto in die Eismanufaktur. Am Abend im Festzelt in der alten Lache zum Kirmestanz dann das Highlight bei sehr guter Musik von den Dörrberger Musikanten und Unterhaltung der Kirmesgesellschaft waren all unsere Gäste sehr begeistert und angetan. Am Sonntag früh sind unsere Gäste mit viel Erlebten im Gebäck wieder nach Hause gefahren. Die Partnerschaft lebt.

Ein Dankeschön für die Unterstützung an die Gemeinde der Ortschaft Gräfenroda, Landgemeinde Geratal und an den Bürgermeister Dominik Straube.

Erhard Freitag

Präsident des Verein „Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers-Kirner Land“





Herbstzeit ist Kirmeszeit!

Unsere Bewohner aus der Residenz Rosental folgten der Einladung unserer Kirmesgesellschaft am Kirmessonntag.

Bei guter Stimmung, leckerem Essen und kühlen Getränken genossen unsere Senioren einen tollen Tag im Festzelt. Einen Tag später hielt der Kirmesumzug auch bei uns in der Residenz und brachte auch die tolle Stimmung zu uns ins Haus.

Nochmaligen Dank an die Kirmesgesellschaft für dieses schöne Erlebnis.





SV 90 Gräfenroda

Sieg im Thüringenderby gegen das Athletenteam von Suhl und Schleusingen

Besser konnte die Rückrunde nicht beginnen. Zweiter Kampf und nun auch der 2. Sieg trotz Ausfall einer Vielzahl an Leistungsträgern wie Andre Langkabel, Carolin Geuther, Franziska Erbert und den tschechischen Nationalhebern.

Im prestigeträchtigen Thüringenderby in der 2. Bundesliga hatte das neu formierte Thüringer Athletenteam des AC Suhl und des ASV Schleusingen diesmal keine Chance gegen den SV 90 Gräfenroda.

Die Hebergemeinschaft aus Suhl und Schleusingen hatte sich vor der Saison zusammengeschlossen um ihre Stärken zu vereinen, die Nachwuchsarbeit zu intensivieren und im bundesweiten Wettbewerb nachhaltig bestehen. Beim Thüringenderby setzte Suhl aber hauptsächlich auf alte Hasen und hatte einen Altersdurchschnitt von 25 Jahren gegenüber 22 bei Gräfenroda.

Gräfenroda setzte sich sehr deutlich mit 601 zu 373,2 Relativpunkten durch.

Im ungleichen Duell mit dem AC Suhl wurden bereits in der ersten Gruppe frühzeitig die Weichen auf Sieg gestellt.

Marie Sophie Breitschuh sprang nach längerer Pause kurzfristig ein und zeigte 3 starke Versuche im Reißen und erstmals wieder 50 kg das ihr letztmalig vor 1,5 Jahren gelang. Lotta Frank war trotz 2 anstrengenden Trainingslagern in den letzten beiden Wochen in einer super Form und meisterte 61 kg im dritten Versuch. Lediglich Angelina Stenzel hatte nach überstandener Krankheit noch einigen Trainingsrückstand und konnte nur 59 kg in die Wertung bringen. Gräfenroda führte bereits mit 101,5 zu 79,5.

Die Gräfenroder Turnhalle war mittlerweile gut gefüllt und die 100 Zuschauer sahen nun in Gruppe 2 einen tollen Wettkampf der beiden Serbinnen Jeremic und Prokic. Diese waren nach dem kurzfristigen arbeitsbedingten Ausfall von den tschechischen Nationalhebern eingesprungen. Aleksandra Prokic meisterte 74 und Aleksandra Jeremic 78 kg. Für stürmischen Beifall sorgten dann die beiden besten Heber der Teams. Der Suhl-EM Teilnehmer Ivo Bräuning meisterte 105 kg im Reißen und scheiterte denkbar knapp an 110 kg. Dagegen demonstrierte der derzeit beste Thüringer Heber Marc Pfeiffer das er in einer außergewöhnlich guten Vorbereitung auf die Europameisterschaft der Junioren in Albanien ist. Nach 115 kg stellte er seinen Rekord von 121 kg ein. Und dann der unglaubliche dritte Versuch eine Steigerung auf 125 kg. Mit großem Kampf meisterte er auch diese Last und stellte zudem einen neuen Landesrekord auf.

Gräfenroda führte nach dem Reißen mit 240 zu 138,6 Relativpunkten bereits uneinholbar.

Im Stoßen der Wechsel von Breitschuh auf Nils Gürth. Nils hatte in den letzten Wochen hervorragend trainiert und erreichte im zweiten Versuch mit 115 kg eine neue Bestleistung. (+3kg)

Lotta Frank schaffte im dritten Versuch starke 68 kg und damit 92 Relativpunkte insgesamt. Angelina Stenzel machte es im Stoßen wesentlich besser und schaffte 84 kg. Gräfenroda führte mit 151,5 zu 115,5.

Die zweite Gruppe machte auch den Sieg im Stoßen perfekt. Aleksandra Prokic meisterte 97 kg Aleksandra Jeremic gar 102 kg. Jetzt kam wiederum der große Auftritt von Pfeiffer. Nach 143 kg das waren nur 2 unter Bestleistung lies er 149 kg auflegen. Auch diese neue Bestleistung und den neuen Landesrekord meisterte er mühelos. An 155 kg im letzten Versuch scheiterte er nur knapp.

Gräfenroda gewann auch das Stoßen deutlich mit 361 zu 234,6 Relativpunkten und damit auch den Gesamtsieg mit 601 zu 373,2 Relativpunkten.

Bester Heber war Pfeiffer mit 133 vor Jeremic mit 112 und Prokic mit 103 Relativpunkten. In den nächsten 3 Wettkämpfen kommt es zu den Krachern in der Liga 2. Im November gegen den Tabellenführer Heinsheim mit dem Olympiasieger und Weltmeister Karlos Nasar, im Dezember zu Hause gegen Böbingen und im Januar gegen St. Illgen.

SV 90 Gräfenroda - Thüringer Athletenteam Suhl-Schleusingen 3:0
(Reißen 240 zu 138,6 / Stoßen 361 zu 234,6) (601 zu 373,2)

Einzelergebnisse SV 90 Gräfenroda

Lotta Frank	92 (53,5/ 143/61/66)
Marie Sophie Breitschuh	21,5 Relativpunkte (62,50 kg Körpergewicht/ -50 kg Reißen/-)
Nils Gürth	39,5 Relativpunkte (77 kg Körpergewicht/ -/115)
Angelina Stenzel	100 (56,7/ 143/59/84)
Aleksandra Prokic	103 (68/171/74/97)
Aleksandra Jeremic	112 (68/180/78/102)
Marc Pfeiffer	133 (72,6/274/125/149)

Tabelle

1.	TSV Heinsheim	6:0
2.	SV 90 Gräfenroda	6:0
3.	AC St Illgen	6:0
4.	SGV Böbingen	3:0
5.	SV Obergheim II	3:0
6.	AC Schweinfurt	3:3
7.	A-Team Augsburg	0:6
8.	TB 03 Roding II	0:6
9.	TAT Suhl-Schleusingen	0:6
10.	AC Weinheim	0:6





SV 90 Gräfenroda Sektion Gewichtheben
Kraftsport im Herzen Thüringens

Gewichtheben 2. Bundesliga

SV 90 Gräfenroda
SGV Böttingen
6. Dezember 2025
17.00 Uhr
in der Turnhalle "Wolfstal" in Gräfenroda

Veranstaltungen

Hier
TICKETS
Holen!

„UND
DIE WEGE
SIND NOCH WEIT“

06.12.2025
Deutscher Hof Gräfenroda

www.stern-combo-meissen.de

Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt:

Dorfplan 11, 99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail:

geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer:

Kersten Spantig

03677 466762

kersten.spantig@ekmd.de

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr

0179 6688329

Sonntag, 02. November

10:00 Uhr	Geraberg	Gottesdienst	Spantig
14:30 Uhr	Rippersroda	Gottesdienst	Spantig

Freitag, 07. November

17:00 Uhr	Geraberg	Martinstag
-----------	----------	------------

Samstag, 08. November

13:30 Uhr	Elgersburg	Kirmesgottesdienst	Spantig
-----------	------------	--------------------	---------

Sonntag, 09. November

17:00 Uhr	Angelroda	Martinstag
-----------	-----------	------------

Dienstag, 11. November

10:00 Uhr	Geraberg	Andacht im Seniorenheim Riekehr
17:00 Uhr	Martinroda	Martinstag

Sonntag, 16. November

10:00 Uhr	Neusiß	Gottesdienst mit Geden-Spantig ken an die Verstorbenen
10:00 Uhr	Plaue	Gottesdienst mit Geden-Meinig ken an die Verstorbenen

Dienstag, 18. November

10:00 Uhr	Geraberg	Andacht in der Tages-Riekehr pflege
-----------	----------	--

Ewigkeitssonntag, 23. November

Gottesdienste mit Gedenken an die Verstorbenen

10:00 Uhr	Geraberg	Gottesdienst mit Abend-Spantig mahl
10:30 Uhr	Kleinbreiten- bach	Gottesdienst mit Abend-Meinig mahl
14:00 Uhr	Angelroda	Andacht auf dem Friedhof Bree
14:30 Uhr	Rippersroda	Gottesdienst mit Abend-Meinig mahl

1. Advent, 30. November

10:00 Uhr	Plaue	Gottesdienst	Spantig
-----------	-------	--------------	---------

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder:

mittwochs von 10:00 - 11:30 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren):

mittwochs von 16:15 - 17:30 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Kinderstunde Geraberg:

donnerstags von 14:30 - 16:00 Uhr

Kinderstunde Plaue:

freitags: 13:15 - 15:00 Uhr

Gebet und Stille in der Wehrkirche Kleinbreitenbach:

freitags 18:00 Uhr

Bibelstunde Martinroda:

14- tägig dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Geraberg:

14-tägig freitags 14:30 Uhr

Chor Melodiata in Geraberg:

dienstags 19:30 Uhr

Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

Kirchenchor in Angelroda:

dienstags 19:00 Uhr

Flötenkreis Geraberg:

donnerstags 10:00 Uhr

online:

www.kirchenkreis-arnstadt-ilmenau.de/termine/gottesdienste

Immobilienplattform:

www.Kirchengrundstuecke.de

Ahnenforschung:

www.archion.de

Bankverbindungen

Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippers-
roda

Evang. Kirchenkreisverband Meiningen

IBAN: DE49 8405 1010 1010 1681 81

BIC: HELADEF1ILK

Verwendungs- jeweiliger Ort
zweck:

Vereine und Verbände

Jubiläumswochenende Musikverein Geraberg e.V.

Gräfenroda, Deutscher Hof

8.11.25 14 - 17 Uhr

15 Jahre Musiküsse



**Konzert der
Musiküsse**

mit dem

**Kinderchor des
Liederkranzes
Geraberg**

Eintritt frei!

Familiennachmittag

♪ Große Familien-Tombola – jedes Los gewinnt!

♪ Kinderschminken

♪ Instrumentenstraße

♪ Kaffee, Kuchen, Hotdogs



Musikverein Geraberg e.V.



Jubiläumswochenende
Musikverein Geraberg e.V.
 Gräfenroda, Deutscher Hof

9.11.25

20 Jahre Förderverein
des MV Geraberg e.V.

Konzert des
Musikverein Geraberg e.V.

15 - 17 Uhr
Einlass ab 14 Uhr

Reservierung 5 €
 inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen

Kartenvorverkauf

- Tankstelle Geraberg
- Physiotherapie Kretschmar
- Apotheke Gräfenroda
- Apotheke Geschwenda

Musikverein Geraberg e.V.

Adventskonzerte des Liederkranz Geraberg e.V. 2025

Auch in diesem Jahr plant der Liederkranz Geraberg wieder Adventskonzerte am 13.12. in Geraberg und am 14.12.2025 in Gräfenroda.

Allerdings ist ein für den Chor erfreulicher Umstand hinzugekommen. Mehrere Jahre lang hat sich der Chor „Corona Carminum“ um die Teilnahme am Adventssingen im Gewandhaus in Leipzig beworben., bisher allerdings erfolglos. Vor kurzem erhielten wir nun eine Einladung an diesem Event am 13.12. teilnehmen zu können. Es wird eine tolle Erfahrung werden, in diesem Rahmen dort singen zu können. Auch unser Kinderchor wird dort dabei sein.

Da wir unserer Heimat eng verbunden sind, möchten wir traditionell auch in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt in Geraberg stimmungsvoll eröffnen. Das wird in diesem Jahr durch den Chor „Best Ager“ mit Unterstützung einiger Stimmen des „Corona Carminum“ passieren. Die Leitung wird Brigitte Roth inne haben, begleitet werden wir von Dr. Markus Mehnert am Klavier.

Hiermit laden wir recht herzlich zu diesen Konzerten ein: am 13.12.2025 um 13 Uhr im Gewandhaus in Leipzig, um 14 Uhr in Geraberg und am 14.12.2025 um 16:00 Uhr in Gräfenroda in der Kirche.

Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger, gern auch aus anderen Gemeinden, welche mit uns gemeinsam singen möchten.

Unsere Chorproben finden statt:

Chor	montags um 19:30 Uhr im Probenraum der ehemaligen Schieferschule in Geraberg
„Best Ager“:	
Kinderchor:	mittwochs um 18:30 Uhr im Haus der Musik am Arlesberger Kreisel
Corona Carminum:	mittwochs um 19:30 Uhr im Haus der Musik am Arlesberger Kreisel

Geraberger Shantychor entert die Festwiese von RB Leipzig

Leinen los - diesmal mitten in Leipzig!

Am vergangenen Samstag legte der Shantychor Geraberg auf der Festwiese vor der Red-Bull-Arena an. Während sich tausende Fußballfans auf das Bundesligaspiel RB Leipzig gegen den HSV einstimmten, brachte unser Chor echte Seemannsromantik ins Fußballgetümmel - und das mit einem Augenzwinkern in Richtung Fußball.

Bereits bei der Ankunft wurden unsere Sänger herzlich von den Vertreterinnen der Gastgeber begrüßt. Nach einer kurzen Einweisung durch unsere musikalische Leiterin Kerstin (Foto 1) hieß es: Bühne frei - und volle Fahrt voraus!

Zwischen rot-weißen Fantrikots und blau-weiß gestreiften Fischerhemden erklangen beliebte Shantys - und als besonderes Highlight ein extra für diesen Tag getexteter Fußball-Song, der beim Publikum so gut ankam, dass er ganze fünfmal wiederholt werden musste!

Viele Fans blieben stehen, lauschten, klatschten und sangen begeistert mit. Ein Leipziger Fan meinte anerkennend: „So was gab's hier noch nie vor einem Spiel - einen Shantychor auf der Festwiese! Großartig!“

Das fanden wir auch. Schließlich erlebt man nicht alle Tage, dass zwischen Bratwurst, Bier und Bundesliga plötzlich Seemannslieder erklingen.

Die Sonne lachte, die Stimmung war bestens, und die Chorjacks mit dem Aufdruck „Shanty-Chor Geraberg“ waren an diesem Tag fast so gefragt wie die Trikots der Fußballstars.

Ein rundum gelungener Auftritt, der uns und dem Publikum sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Bei der Ankunft: In der Mitte die Künstlerische Leiterin Kerstin im Gespräch mit Vertreterinnen der Gastgeber und Mitgliedern des Shantychores Geraberg.



Der Shantychor Geraberg auf der Bühne vor der Red-Bull-Arena - Seemannslieder und ein Fußball-Song mitten im Fantrubel.



Mehrere tausend Fußballfans machten auf dem Weg ins Stadion kurz Halt, lauschten und sangen begeistert mit.

Veranstaltungen

7. November 2025
Martinsfest
17:00 Uhr



Start auf dem Pfarrhof
Laternenumzug
mit Feuerwehr und Musik
Bratwurst & Currywurst
Glühwein & Kinderpunsch

Sonstige Mitteilungen



**Danke
schön**

an unsere Gäste groß und klein, Helfer,
Mitglieder, fleißigen Bäckern, Unterstützern, DJ,
unserer Schminke- und den Glitzertattoo
Mädels für eine gelungene Veranstaltung !

Sich im Kreis drehender Generationstreff

Sonntagnachmittag, zur besten Couchzeit, wählten doch viele tanzfreudige Bürger den Weg zum Generationstreff am Schwimmbad Geraberg. Dort fand nun schon zum zweiten Mal der Tanztee statt.

Schon beim Hinschlendern zum Generationentreff hatte man Freude im Herzen, denn die Sonne strahlte auch vom Himmel. Bunte Farbtupfer sah man schon vom Weiten, das waren die schwingenden Tanzkleider der Frauen, die diesmal schon deutlich mehr an der Anzahl waren.



Danke an dem Mut zum Kleid liebe Frauen. Weiter so! Auch die Männerwelt war chic herausgeputzt, teils mit Krawatte, Weste oder Fliege. Prima! Das zeichnet einen Tanztee aus. Detlef Bräuning, unser Ortschaftsbürgermeister, begrüßte die Gäste und das Duo Combeck aus Tambach Dietharz,

die zum Tanz aufspielten. Rundherum duftete es derweil schon lecker nach Kaffee und Kuchen. Die Muttis von den Schülern der 10. Klasse unserer Regelschule aus Geraberg haben die vielfältigen Kuchen gebacken. Organisiert wurde die gesamte Versorgung, wie schon beim letzten Mal, von unserem rührigen Geraberger Schulförderverein.



Das Umsorgen der Gäste machte den Schülern richtig Spaß, denn man hörte immer wieder - das würden wir nächste Woche sofort wieder tun. Schön, wenn Alt und Jung so schön miteinander harmonieren. So soll es sein. Selbst einige Tanzrunden drehten die Jugendlichen auf dem Parkett. Viel zu schnell vergingen die 3 Stunden und keine Runde blieb ungetanzt. Wer nicht tanzen konnte oder wollte, führte angeregt Gespräche in Geselligkeit und erfreute sich dabei an den herbstlich dekorierten Tischen. Selbst rundherum um die Tanzfläche war alles wunderschön in einem Herbstzauber gestaltet. Dankeschön

an die Frauen, die sich Woche um Woche zusammensetzten und diese tollen Herbstideen gebastelt haben.



Eine Arlesberger Bürgerin plünderte dafür sogar ihren Garten und stellte viele schöne Pflanzen zum Ausschmücken des Raumes zur Verfügung. Vielen Dank dafür. Was diesmal auch gut ankam, war das obligatorische Eierlikörchen, was von den Schülern im Waffelbecher

gereicht wurde. Wer vom Tanzen zu ausgelaugt war, um sich Daheim sein Abendbrot zu richten, konnte dies in geselliger Runde hier tun. Es gab Würstchen mit Brötchen. Rundherum gut versorgt, ging Mann, Frau nach Hause und man hörte ganz viel den Satz - beim nächsten Mal sind wir wieder mit dabei - und Dieses wird am **18. Januar 2026 an gleicher Stelle** sein.



Für alle Organisatoren, die diesen Tanztee wieder ermöglicht haben, war es ein gelungener Tag mit sehr viel Freude. Die Schüler konnten ihre Klassenkasse aufbessern und somit ihre Abschlussfahrt finanzieren. Dank gebührt auch dem Förderverein der Regelschule, die dafür ihre Freizeit opfern, um ihre Schüler zu unterstützen.



Danke auch an die Gäste, die mit ihrem Dasein dafür sorgten, dass es ein wunderschöner gelungener Nachmittag wurde. Tragt es weiter an die Nachbarn, Freunde und Bekannte, damit uns diese Veranstaltung erhalten bleibt.



Was hat Morbach-unsere Partnergemeinde mit Thüringer Bratwürsten zu tun?

Wir lösen die Frage auf. Das Partnerschaftskomitee von Morbach fragte uns Anfang diesen Jahres, ob wir nicht mal Lust hätten, am traditionellen Herbstmarkt in Morbach mitzumachen. Wir würden auch einen Stand neben unserer anderen Partnergemeinde Pont-Sur-Yonne aus Frankreich bekommen, die schon seit mehreren Jahren daran teilnimmt. Gesagt, getan. In unserem neugegründeten Komitee beratschlagten darüber, was könnten wir auf diesem Markt anbieten, was unsere Region auszeichnet? Alle waren wir uns einig, Thüringer Bratwürste mussten es sein und wir könnten mit einem Infostand unser schönes Geratal präsentieren. Mit diesen beiden Sachen im Kopf ging es ran an die Vorbereitung. Wieviele Würste sollten wir mitnehmen? Eine schwierig zu beantwortende Frage.



Laut Aussage von Serge Antony aus Morbach besuchen jährlich 5000 bis 6000 Gäste den Herbstmarkt. Letztendlich entschieden wir uns für 800 Bratwürste. Die Morbacher staunten nicht schlecht, wie mutig wir waren mit dieser Anzahl. Unser Motto aber

hieß - wir sind voll überzeugt von unseren leckeren Bratwürsten-Hopp oder Topf! Brötchen bestellten wir beim örtlichen Bäcker in Morbach. Touristisches Infomaterial und kleine Geschenke zum Mitgeben bekamen wir von der Geratalgemeinde und von Beherbergungsunterkünften rund um Geraberg. Am Samstagmorgen starteten 3 Autos, davon zwei Kleinbusse mit 10 Personen, 800 Bratwürsten, Kühltruhe, Rost und natürlich Eierlikörchen für die gute Laune unterwegs.



Gegen 14.00 Uhr erreichten wir Morbach. Die Stimmung war prima und die Morbacher freuten sich, dass wir so zahlreich angereist sind. Sie hatten sich für uns schon ein schönes Willkommensprogramm ausgedacht. Gemütliches Kaffeetrinken gemeinsam mit den Franzosen, die auch schon angereist waren.



Danach ging es per Beine in die Natur. Wir besichtigten einen neu gebauten Spielplatz, der sehr beeindruckend war. Unser Ortschaftsbürgermeister Detlef Bräuning probierte auch gleich die Hängematte und Rutsche aus. Am liebsten hätten wir den Spielplatz eingepackt und mit nach Geraberg genommen für unsere Kinder.



Weiter ging es zum höchsten Ausguck im Hunsrück, dem Erbeskopf. Wahnsinnig schön war diese Aussicht und ein bisschen erinnerte sie uns auch an unseren Thüringer Wald. Der gemeinsam verbrachte Abend in einem örtlichen Lokal wurde nicht allzu lange ausgedehnt, denn schließlich wollten wir ja alle fit sein für den bevorstehenden Herbstmarkt. Wir waren untergebracht in Privatunterkünften und teils in kleinen Pensionen. Ein Paar übernachtete in ihrem Wohnmobil. Eine kleine feine Hütte hatten die Morbacher für uns aufgestellt, daneben ein Kühlwagen zur Aufbewahrung der Bratwürste.



Einen Tisch bekamen wir auch noch, wo wir unseren Infostand aufbauten. Viele interessante Gespräche wurden dort geführt und wir priesen unser schönes Geratal mit großem Enthusiasmus an. Mal schauen, ob sich die Urlauberzahl in unserer Region erhöht. Etwas Bange war uns, ob wir wohl die 800 Bratwürste verkaufen würden? Wir waren aber optimistisch und da auch die Sonne ab und zu durch die Wolkendecke lugte, stand dem bunten Treiben auf dem Herbstmarkt nichts mehr im Wege. 11.00 Uhr wurde der Markt durch den Bürgermeister von Morbach eröffnet und er bedankte sich, dass die Partnergemeinden Geraberg und Pont-Sur-Yonne mit dabei sind. Wir waren mächtig aufgeregt und drückten die Daumen, dass alles klappt wie wir es uns vorgestellt hatten. Als Beruhigung gab es erstmal ein Eierlikörchen.

Sobald der erste Bratwurstduft in der Luft lag, kamen die ersten Besucher und verzehrten unsere weltbeste Bratwurst. Abwechselnd betreuten wir unsere beiden Stände, damit auch jeder mal über den weitläufigen Markt schlendern konnte. Nur die Bratwurstmeister Detlef und Tobias gaben ihren Grill nicht in andere Hände und hielten tapfer durch. Dementsprechend knülle waren sie auch am Abend. 600 gebratene Würste haben sie unter das Volk gebracht. 200 wurden zum Glück noch roh verkauft, die zu Hause selber gebraten werden konnten. Den Erlös, den wir erzielten, haben wir für Übernachtung, Verpflegung, Benzin usw. genommen.



Wir waren zufrieden mit uns und auch ein wenig stolz. Kurz wurde das gemeinschaftliche Abendessen, denn jeder war froh, in sein Bettchen zu kommen.



Am nächsten Morgen haben wir noch einmal alle zusammen -Morbach-Pont-Sur-Yonne-Geraberg- in einer gemütlichen Bäckerei gefrühstückt und den gestrigen Tag Revue passieren lassen. Gegen 11.00 Uhr verabschiedeten wir uns voneinander und waren uns einig -alle machen im nächsten Jahr wieder mit.

Vielleicht haben wir ja mit unserem Bericht bei dem Ein oder Anderen das Interesse geweckt, im nächsten Jahr mit dabei zu sein.

Bild & Text Heike Bräuning

Ortsteil Geschwenda

Sonstige Mitteilungen

Brückenschlag zur Nachbarin

(VGOG-Verwaltungsgemeinschaft Oberes Geratal)

Im kürzlichen Beitrag zur „Dickten Pappel“ spielten die Chancen der Waldmehrung als spürbaren Beitrag dauerhafter Bindung von Kohlendioxid in unserer Region eine maßgebende Absicht. Die Aufforderung zum Handeln in den Gemarkungen setzt jedoch Erinnerungen voraus, welche Herausforderungen die Vorfahren zu meistern hatten, um die Gegend zu besiedeln und die Ernährungsbasis für die Bewohner sicherzustellen. Damals stand das

Gegenteil von Erstaufforstungen im Mittelpunkt, nämlich das Zurückdrängen dominierender Waldbestände durch Rodung und Gewinnung landwirtschaftlicher Grundstücke. Die standörtlichen Voraussetzungen waren in Quellnähe von Wilder und Zahmer Gera schwieriger als 10 Kilometer flussabwärts im Raum Plau und noch 10 Kilometer weiter um Arnstadt. Dort stellten im Mittelalter über 450 Weinbauern sicherlich sehr herben Wein her, bis dieser vom Bier abgelöst wurde.

Die Landgemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft Oberes Geratal sind Nachbarinnen, denn ab dem Jahr 1369, als die schwarzburgisch - käfernburgischen Besitzungen (Ortschaften um die Wachsenburg und um Liebenstein) an die Landgrafen von Thüringen veräußert worden sind, bestand nunmehr die herrschaftliche Nachbarschaft. Mit diesem Besitzübergang fing ab 1363 die Grafschaft derer von Witzleben in Angelroda an, setzte sich bis ins 15./16. Jahrhundert fort und dauerte schließlich von 1651 bis 1945. Die Stammesgeschichte der Witzlebener begann mit Erich von Witzleben (933 bis 980), der 964 von Kaiser Otto I. zum Ritter geschlagen wurde. Im Gefolge des Landgrafen Ludwig von Thüringen treten zwei Familienmitglieder auf. Ab dem Jahr 1251 beginnt die Stammreihe mit Hermann von Witzleben, aus der drei Linien (Elgersburg/Angelroda, Liebenstein/Oldenburg und Wendelstein/Roßleben), die bis heute bestehen, hervorgingen. So gehörte Elgersburg von 1297 bis 1316 und 1437 bis 1802 zu Witzleben. In der Grenzlage von Grafschaften und Herzogtümern (Schwarzburg-Käfernburg, Henneberg, Sachsen-Coburg und Gotha sowie Sachsen-Weimar) wechselte die herrschaftliche Unterstellung der Ortschaften in unterschiedlichen Zeiträumen; die weitgehende staatliche Dauerhaftigkeit trat erst nach 1815 ein. Die vorhergehende Unstetigkeit lässt sich nicht zuletzt auf Erbauseinandersetzungen und dem Aussterben von Grundinhabern zurückführen. Die Witzlebener hatten weitere Besitzungen in Lauchröden/Gerstungen (Brandenburg), in Belgien (Uppin u.a.m.), Altdöbern und in Witzleben (Westpreußen). Im Mannesstamm dienten die Witzlebener ab dem 17. Jahrhundert als dänische und oldenburgische Oberjägermeister und Hofjägermeister. Die Elgersburger verschrieben sich ab dem Jahr 1635 immer wieder der preußischen bzw. sächsischen Militärlaufbahn. Der von 1881 bis 1944 lebende Heeresoffizier Erwin von Witzleben unterstützte als Generalfeldmarschall und Oberbefehlshaber West den Deutschen Widerstand. Dafür verurteilte ihn der sogenannte Volksgerichtshof 1944 zum Tod. Warum wird an diesen Widerständler zu aktuellen Anlässen nicht erinnert? Neben dem Angelrodaer Dorfgemeinschaftshaus sind die Reste des Schlosses als Museum der Öffentlichkeit zugänglich - inzwischen ist Angelroda nach Elgersburg eingemeindet worden.

In der VGOG sind zwei Waldgrundstücke belegen, die weit über unsere Region hinaus beweisen, dass vom ehemaligen Mittelalter immer noch ein Stück Bewahrenswertes übriggeblieben ist. Der Veronikaberg (552,2 Meter ü. NN) als südliche Spitze der Reinsberge zwischen Martinroda und Heyda (OT von Ilmenau) ist seit 1961 ein 116,1 Hektar großes Naturschutzgebiet. Der daneben befindliche Heydaer Berg misst auf der „Halskappe“ 605 Meter ü. NN. Das NSG zeichnet sich mit auf Muschelkalk stockenden Buchenwäldern aus. Als Mischbaumart befindet sich die Europäische Eibe (*Taxus baccata*) mit zahlreichen Exemplaren auf dem Berg. Vergleichbare Eibenvorkommen in Thüringen befinden sich noch im Biosphärenreservat Rhön und im Naturpark Eichsfeld. Die Eibe war im Mittelalter für die Waffenherstellung (Bogen und Armbrust) sehr begehrt. Der Martinrodaer Forstexperte Helmut Meinhardt hat sich um die Erhaltung der Eiben sehr verdient gemacht. Das durch Sandvorkommen (Porzellan-, Keramik- und Glasherstellung) bereits Ende des 19. Jh. wohlhabende Martinroda mit dem Frankenweg (1324 Plau - Neusiß - Martinroda - Ausspanne - Unterpörlitz - Ilmenau) ist geschichtlich ein Beispiel des Herrschaftswechsels: ab 1219 Käfernburg, dann Henneberg und Witzleben, von 1670 bis 1920 als Zubehör des Amtes Ilmenau beim Herzogtum Sachsen-Weimar.

Dass nicht nur die Baumarten Buche, Kiefer und Fichte in den Geratalern eine Berechtigung haben, beweist der 45 ha große Rippersrodaer Pfarreiwald in Richtung Plau. Dort herrscht mit über 80 Prozent die Eiche vor. Sicher ist sie noch ein Zeugnis des Mittelalters, als der Beruf des Schweinehirsens, wie auch die des Schmiedes und des Berufsjägers sehr angesehen waren. Aber heutzutage muss der moderne Schweinehirte, der jetzt ein tierschutzgerechter Schweinezüchter ist, ausreichenden Rückhalt in den Orten haben. Die Reminiszenzen an die Vorfahren sollen dazu beitragen, dass zwischen Landgemeinde und Verwaltungsgemeinschaft der Gerataler sich ein Zusammenwirken im Sinne der Ländlichen Entwicklung mehr als bisher herausbildet.

Dr. Karl-Heinz Müller

Ortsteil Gossel

Veranstaltungen



GOSSEL MACHT BOCK

WER HAT BOCK AUF...

**BOCKWURSTWETTESSEN
UND
BOCKBIERWETTSAUFEN**

MIT
"DJ C" UND EINER "AFTER BOCK PARTY"

15. NOVEMBER 2025 AB 16:00 UHR

GOSSLER SAAL

EINTRITT FREI!

DIE KIRMESGESELLSCHAFT KÜMMERT SICH UM ABENDESSEN UND GETRÄNKE!

Ortsteil Liebenstein

Veranstaltungen



Der Rasselbockverein e.V. Liebenstein lädt ein zum

**Martins-
umzug**

8.11.2025

Beginn: **18.00 Uhr**

**Liebensteiner
Schulstraße**



Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt
am Ende des Umzuges.

Ortsteil Frankenhain

Veranstaltungen

Der Feuerwehrverein Frankenhain lädt ein zum

Martinsumzug

am 11.11.2025

Gottesdienst 17:30 Uhr
Der Laternenumzug startet 18:00 Uhr an
der Kirche in Frankenhain.

Genießen Sie ab 17:00 Uhr den Abend
bei Speisen und Getränken am Feuerwehrgerätehaus!





Liebe Seniorinnen und Senioren von Frankenhain,
der Heimat-und Verkehrsverein plant die Seniorenweihnachtsfeier
für 2025 und möchte dazu alle Seniorinnen und Senioren
ab 65 Jahre recht herzlich einladen.

Diese findet am **07.12.2025** ab 14.00 Uhr in der „Schenke“ statt.

Die Versorgung ist mit Kaffee und Kuchen, Getränken und
Abendessen abgesichert.

Ein Obolus von 8,00 € pro Person erweist sich als notwendig.

Seniorinnen und Senioren, welche abgeholt werden möchten, teilen dies
bitte dem Vereinsvorsitzenden, Hans-Georg Böttcher, mit Ihrer Anmeldung
unter 036205 95448 oder 015152526884 oder
per E-Mail an loeckchengasse@web.de mit.

Der SV Eintracht übernimmt den Transport.

Wie im letzten Jahr, können wir maximal 60 Personen zulassen. Deshalb ist
eine **Anmeldung bis 22.11.2025** notwendig.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bis dahin wünscht der Heimat-und Verkehrsverein
eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.



Nachbargemeinden

Zum 80. Geburtstag

unseres Mitglieds der ersten Stunde

Norbert Stelzner

müsste eigentlich eine Sonderausgabe
des Geratalanzeigers erscheinen.



Diese zu füllen wäre ein Leichtes! Norbert ist „Hans Dampf in allen Vereinen“ und ein Bild von ihm könnte getrost im Lexikon beim Begriff „Ehrenamt“ abgedruckt sein.

Unvergleichliches Engagement zur Wahrung der Mundart, die große Liebe zur Musik, der gelebte Respekt vor dem Brauchtum und dem Schaffen unserer Altvorderen - all das macht ihn zu einem unvergleichlichen Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Er lässt uns durch seine Feder und Stimme teilhaben an seiner Lebenserfahrung, seinem Mut und unerschöpflichen Tatendrang.

In großer Wertschätzung und herzlicher Verbundenheit.

Dein Heimatverein Angelroda e.V.
31. Oktober 2025

Andere Institutionen und Einrichtungen

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

**Beratung zum SED-Unrecht und Unterstützung für
DDR-Heimkinder**



- **Zeit:** Dienstag, 04.11.2025, 13.00 - 18.00 Uhr
- **Ort:** Stadtverwaltung Ilmenau
Beratungsraum 151
Am Markt 7, 98693 Ilmenau

Das **Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl** führt in Kooperation mit dem **Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** einen Bürgerberatungs- und Informationstag durch. Ansprechpartner/innen für Betroffene und Interessierte sind die Mitarbeiter/innen des Stasi-Unterlagen-Archivs und des Landesbeauftragten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs Suhl informieren zu den Möglichkeiten einer Antragstellung auf Einsicht in Stasi-Akten. Für die Antragsstellung ist ein gültiges Personaldokument notwendig. Außerdem können sich Bürgerinnen und Bürger über Anträge zu verstorbenen oder vermissten Angehörigen, zu Anonymisierungen in herausgegebenen Stasi-Unterlagen sowie zu den Möglichkeiten der Entschlüsselung von Decknamen beraten lassen.

Auftrag des Thüringer Landesbeauftragten ist die Beratung und Information von Betroffenen und deren Angehörigen/ Hinterbliebenen zu den Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen:

- Die **Strafrechtliche Rehabilitierung** ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen der DDR-Justiz oder behördlicher Entscheidungen über Freiheitsentzug, sofern sie der politischen Verfolgung oder sachfremden Zwecken gedient hat.
- Die **Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung** dient der Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsmaßnahmen von DDR-Organen, die zu einer gesundheitlichen Schädigung, zu einem Eingriff in Vermögenswerte oder zu einer beruflichen Benachteiligung geführt haben und deren Folgen noch heute unmittelbar schwer und unzumutbar fortwirken.
- Die **Berufliche Rehabilitierung** zielt auf einen Nachteilsausgleich für politisch motivierte Eingriffe in Schule, Ausbildung und Beruf.

Die Mitarbeiter/innen unterstützen Sie bei den Antragstellungen und der Nachweisrecherche und bieten die **Möglichkeit des persönlichen Gesprächs** zur Aufarbeitung der erlebten politischen Verfolgung in einem geschützten Rahmen.

Ebenso berät und unterstützt der Landesbeauftragte ehemalige **DDR-Heimkinder**, die in Spezialkinderheimen und Jugendwerkhöfen Leid und Unrecht erfahren haben in ihren Anliegen zur Schicksalsaufklärung und zur Rehabilitierung.

Betroffene, die bereits rehabilitiert sind und sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden, erhalten Informationen zur Antragstellung von Leistungen aus dem **Thüringer Härtefallfonds für Verfolgte der SED-Diktatur**.

Ansprechpartner/in vor Ort für den Landesbeauftragten:
Herr Sommer (0361-57 3114-957)

Neue Geopark-Führer Ausbildung startet 2026

Der UNESCO Global Geopark „Thüringen Inselsberg-Drei Gleichen“ bildet **2026** neue Geopark-Führer aus. Gesucht werden dafür naturinteressierte Wanderfreunde mit oder (noch) ohne Erfahrung in der Wanderleitung.

Der UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen ist ein nach nationalen und internationalen Standards zertifizierter Geopark. Seit 2008 ist er als Nationaler GeoPark in Deutschland zertifiziert. Im April 2021 wurde der Geopark in das Netzwerk der UNESCO Global Geoparks aufgenommen.

UNESCO Global Geoparks verbinden ganzheitlich das Naturerbe mit dem Kulturerbe und sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung. Eine Hauptaufgabe des Geoparks ist die Bewahrung und Vermittlung des international bedeutenden geologischen Erbes. Für die Besucher wurden hierfür im gesamten Geopark GeoRouten mit einer Gesamtlänge von über 500 km entwickelt.

Bewaldete Höhenzüge und sonnige Burgberge erzählen durch ihre spektakulären Fossilfunde die spannende Entwicklungsgeschichte der Saurier auf dem Superkontinent Pangäa. Doch der Geopark hat noch mehr zu bieten: romantische Felsentore, kühle Bergbäche, eine tropische Insel, erloschene Vulkane und heilende Quellen.

Lernen Sie die Geheimnisse der Ursaurier vom Bromacker kennen. Wandern Sie trockenen Fußes durch tropische Riffe und begegnen Sie den frühen Dinosauriern im Drei Gleichen Gebiet.

Diese spannenden (Erd-)Geschichten lernen Sie in der Ausbildung zum Geopark-Führer kennen.

Das erste Treffen findet **am Freitag, den 17. Januar 2026, um 14 Uhr im GeoInfozentrum an der Marienglashöhle Friedrichroda** statt (Kennenlerntermin und Einführung).

Die weitere Ausbildung findet an 6 Terminen im (überwiegend) zweiwöchentlichen Turnus an wechselnden Orten im UNESCO Global Geopark statt. Die ersten vorgesehenen Termine sind: der 31. Januar 2026, der 14. Februar 2026 und der 28. Februar 2026 (jeweils Freitag).

Die Ausbildung ist kostenlos.

Interessierte melden sich bitte unter:

Touristinfo Friedrichroda
Hauptstraße 55.
99894 Friedrichroda

Telefon: +49 3623 / 33200

E-Mail: info@friedrichroda.de

geologe@thueringer-geopark.de

Mehr Infos zum Geopark: www.thueringer-geopark.de



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.